

BKA
AL II

14/10
Bonn, den 9. Oktober 1974

Herrn
Staatssekretär Gaus

Der Bundeskanzler bittet Sie, auf dem Ihnen geeignet erscheinenden Wege Herrn Honecker folgendes wissen zu lassen:

1. Der Bundeskanzler denke weiter über den Inhalt der bisherigen Gespräche nach. Er bitte, die eingetretene Pause nicht als ein Desinteresse unserer Seite mißzuverstehen, andererseits dürfe der Erste Sekretär die Handlungsfreiheit des Bundeskanzlers nicht überschätzen.
2. Der Bundeskanzler bleibe bei seinem Einvernehmen mit dem Ersten Sekretär, daß das im Briefwechsel erreichte Ergebnis nicht von Experten zerredet werden solle. Die von ihm in seinem Brief niedergelegten beiden Zusätze dürften jedoch in ihrer Bedeutung von der anderen Seite nicht unterschätzt werden. Der interne Führungskreis habe bei einer Diskussion in den letzten Tagen die im Brief niedergelegten Vorbehalte des Bundeskanzlers eher noch verstärkt. Der Bundeskanzler sei dringend daran interessiert, in der Frage des Mindestumtausches eine unseren Bedürfnissen entsprechende Reaktion der DDR kennenzulernen.
3. Der Bundeskanzler habe nicht die Absicht, bei seinem Besuch in Moskau über Einzelheiten der Gespräche mit der DDR zu diskutieren, wie man fälschlich aus Zeitungs-

berichten hätte ablesen können. In Moskau werde vielmehr über die allgemeinen Fragen der Entspannungspolitik und in diesem Zusammenhang natürlich auch über die Rolle der beiden deutschen Staaten gesprochen werden.

Der Bundeskanzler bewertet die jüngsten Ausführungen des Ersten Sekretärs und des sowjetischen Generalsekretärs zu diesem Thema positiv.

4. Der Bundeskanzler bedauert, daß er wegen einer Indiskretion gezwungen war, die Tatsache eines Briefwechsels zwischen ihm und dem Ersten Sekretär vorzeitig öffentlich bekannt zu machen. Er hoffe, daß der Erste Sekretär verstehe, daß dies aus innenpolitischen Gründen notwendig gewesen sei. Er habe aus den gleichen Gründen den zuständigen Bundestagsausschuß heute unterrichtet, sei aber auch dort nicht auf Einzelheiten eingegangen. Er messe diesem Vorkommnis keine Bedeutung für die laufenden Gespräche bei.


(Sanne)